

Dr. Susanne Hübschle, Dr. Albert Schneider
Kinder- und Jugendärzte
Hindenburgstr. 41, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/2171
www.kinderaerzte-hs.de

Hinweise zur Vermeidung von Unfällen

Sturz von der Wickelkommode (der häufigste Unfall im Säuglingsalter!)

Das Baby darf nicht allein ohne Aufsicht auf der Wickelkommode bleiben; vorher alles zum Wickeln benötigte in Griffnähe legen, oder (besser!) auf dem Boden auf einer Matte wickeln

Gefährliches Spielzeug

Kein schweres oder scharfkantiges Spielzeug;
scharfe Gegenstände (Scheren, Nadeln) stets wegräumen;
keine Puderdose wegen der Erstickungsgefahr beim Einatmen;
keine Luftballons für Säuglinge

Autounfälle

Transport immer in altersentsprechenden Kindersitzen, nicht in der Tragetasche im Auto

Erstickung

Kein Kopfkissen;
bis zum Alter von ca. 5 Jahren keine Nüsse (auch keine Schokolade mit Nüssen), Erdnüsse, Trochenerbsen, Perlen, Münzen oder Knopfzellen geben oder in der Reichweite des Kindes lassen (auch nicht in einem dem Kind zugänglichen Mülleimer);
keine Plastiksäcke oder -taschen

Erdrosselung

Keine quergespannten Spielketten im Bettchen oder Kinderwagen;
keine Halsketten oder Schnuller um den Hals hängen

Sturz von der Treppe oder Kellertreppe

Treppen durch Gitter sichern

Sturz vom Balkon oder Fenster

Absicherung aller Fenster durch kindersichere Verschlüsse;
das Kind nie allein auf den Balkon lassen;
keine Gegenstände auf dem Balkon, die ein Übersteigen des Geländers ermöglichen;
Gitterabstände unter 10 cm (wenn der Kopf des Kindes durch das Geländer passt, kann es auch mit dem Körper durchschlüpfen)

Sturz aus/mit dem Gehfrei

Grundsätzlich keine sog. "Lauflehne"!!

Sturz aus dem Gitterbett

Gitter stets hoch geschlossen;
rechtzeitiges Absenken der Matratze, wenn das Kind größer wird;
Ausstieg aus dem Bett durch Herausnahme einzelner Gitterstäbe ermöglichen

Vergiftung

Keine Tabakwaren oder Zigarettenskippen auf dem Wohnzimmertisch oder sonst in dem Bereich, den das Kind erreichen kann;
Medikamente stets im verschlossenen Schrank aufbewahren (und den Schlüssel getrennt aufbewahren);
Putzmittel außer Reichweite;
Chemikalien nicht in Getränke- (z.B. Mineralwasser-)flaschen aufbewahren;
keine schleimhautreizenden Pflanzen in der Wohnung oder z.B. Seidelbast im Garten;

Ertrinken

Das Kind nie allein in die Badewanne lassen;
Abdeckgitter auf Gartenteich bzw. Swimming-pool;
Umzäunung (mindestens 140 cm hoch);
frühzeitiger Schwimmunterricht;
keine offenen Regentonnen;
ein Ertrinken ist auch in flachem Wasser (5 cm!) möglich

Elektrische Geräte

Stecker von elektrischen Geräten, v. a. im Badezimmer, immer ziehen;
Kindersicherungen an allen Steckdosen

Ausrutschen

In Badewanne und Dusche rutschfeste Unterlagen

Verbrühung/Verbrennung

in der Badewanne immer zuerst das kalte Wasser einlassen;

Schutzgitter an den Herd, damit das Kind nicht an die heißen Kochtöpfe kommt